ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB) FÜR VERBRAUCHER



LEDChampion

INHALTSVERZEICHNIS

3 Artikel 1 – Begriffsbestimmungen

4 Artikel 2 – Identität des Unternehmers

4 Artikel 3 – Geltungsbereich

5 Artikel 4 – Angebot

6/7 Artikel 5 – Vertrag

7 Artikel 6 – Widerrufsrecht

8 Artikel 7 – Kosten bei Widerruf

8 Artikel 8 – Ausschluss des Widerrufsrechts

9 Artikel 9 – Preise

10/12 Artikel 10 – Konformität und Garantie

12/13 Artikel 11 – Lieferung und Ausführung

13/14 Artikel 12 – Dauerschuldverhältnisse: Dauer, Kündigung und

14 Artikel 13 – Zahlung

15 Artikel 14 – Beschwerdeverfahren

15 Artikel 15 – Anwendbares Recht

16 Artikel 16 – Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

16 Artikel 17 – Haftung und Nutzung

1

Artikel 1 – Begriffsbestimmungen

1.1 Widerrufsfrist: der Zeitraum, innerhalb dessen der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann.

1.2 Verbraucher: die natürliche Person, die nicht in Ausübung eines Berufs oder Gewerbes handelt und einen Fernabsatzvertrag mit dem Unternehmer abschließt.

1.3 Tag: Kalendertag.

1.4 Dauerschuldverhältnis: ein Fernabsatzvertrag über eine Reihe von Produkten und/oder Dienstleistungen, deren Liefer- und/oder Abnahmeverpflichtung sich über einen bestimmten Zeitraum erstreckt.

1.5 Dauerhafter Datenträger: jedes Mittel, das es dem Verbraucher oder Unternehmer ermöglicht, an ihn persönlich gerichtete Informationen so zu speichern, dass sie für einen angemessenen Zeitraum zugänglich sind und unverändert wiedergegeben werden können.

1.6 Widerrufsrecht: die Möglichkeit des Verbrauchers, innerhalb der Widerrufsfrist vom Fernabsatzvertrag zurückzutreten.

1.7 Unternehmer: LedKoning B.V., handelnd unter den Namen LedKoning, LedstripKoning, SolarlampKoning, LedprofielKoning, SmarthomeKoning, BouwlampKoning und LEDChampion.

1.8 Fernabsatzvertrag: ein Vertrag, der im Rahmen eines vom Unternehmer organisierten Systems für den Fernabsatz von Produkten und/oder Dienstleistungen unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln geschlossen wird.

1.9 Fernkommunikationsmittel: jedes Mittel, das zum Abschluss eines Vertrages verwendet werden kann, ohne dass Verbraucher und Unternehmer gleichzeitig physisch anwesend sind.

2

Artikel 2 – Identität des Unternehmers

LedKoning B.V.

Handelnd unter den Namen: LedKoning, LedstripKoning, SolarlampKoning, LedprofielKoning, SmarthomeKoning, BouwlampKoning und LEDChampion

Rietveldenweg 49D
5222 AP 's-Hertogenbosch, Niederlande
Telefon: +31 73 704 11 00
E-Mail: info@ledkoning.nl
Handelsregister: 69862303
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: NL858042459B01

3

Artikel 3 – Geltungsbereich

3.1 Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jedes Angebot des Unternehmers sowie für jeden zwischen Unternehmer und Verbraucher geschlossenen Fernabsatzvertrag.

3.2 Vor Abschluss des Fernabsatzvertrages wird dem Verbraucher der Text dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Verfügung gestellt. Ist dies vernünftigerweise nicht möglich, wird vor Abschluss des Vertrages darauf hingewiesen, dass die allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer eingesehen werden können und auf Anfrage kostenlos zugesandt werden.

3.3 Wird der Vertrag elektronisch geschlossen, können diese allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher in einer Weise zur Verfügung gestellt werden, dass sie einfach auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden können.

3.4 Ist dies nicht möglich, wird vor Vertragsschluss angegeben, wo die allgemeinen Geschäftsbedingungen elektronisch eingesehen werden können und dass sie auf Anfrage kostenlos übermittelt werden.

3.5 Sofern neben diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen auch besondere Produkt- oder Dienstleistungsbedingungen gelten, kann sich der Verbraucher im Falle widersprüchlicher Bedingungen auf die für ihn günstigste Regelung berufen.

Artikel 4 – Angebot

4.1 Hat ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer oder erfolgt es unter bestimmten Bedingungen, wird dies ausdrücklich im Angebot angegeben.

4.2 Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen.

4.3 Die Beschreibung ist ausreichend detailliert, um dem Verbraucher eine angemessene Beurteilung des Angebots zu ermöglichen.

4.4 Verwendet der Unternehmer Abbildungen, stellen diese eine wahrheitsgetreue Darstellung der angebotenen Produkte dar. Geringfügige Abweichungen in Farbe, Struktur, Größe oder Ausführung sind möglich und berechtigen den Verbraucher nicht automatisch zur Auflösung des Vertrages oder zu Schadensersatz.

4.5 Offensichtliche Irrtümer oder Fehler im Angebot binden den Unternehmer nicht.

4.6 Jedes Angebot enthält solche Informationen, dass für den Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind.

4.7 Dies betrifft insbesondere:

- den Preis einschließlich Steuern;
- die eventuellen Lieferkosten;
- die Art und Weise des Zustandekommens des Vertrages;
- das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts;
- die Zahlungs-, Liefer- und Leistungsbedingungen;
- die Frist zur Annahme des Angebots;
- die Möglichkeit der Datenkontrolle und -korrektur vor Vertragsabschluss;
- die verfügbaren Sprachen;
- die Mindestlaufzeit bei Dauerschuldverhältnissen.

5

Artikel 5 – Vertrag

5.1 Der Vertrag kommt, vorbehaltlich der Bestimmungen in Absatz 5.4, zum Zeitpunkt der Annahme des Angebots durch den Verbraucher und der Erfüllung der dabei gestellten Bedingungen zustande.

5.2 Hat der Verbraucher das Angebot auf elektronischem Wege angenommen, bestätigt der Unternehmer unverzüglich auf elektronischem Wege den Eingang der Annahme des Angebots.

5.3 Solange der Eingang dieser Annahme nicht vom Unternehmer bestätigt wurde, kann der Verbraucher den Vertrag auflösen.

5.4 Wird der Vertrag elektronisch geschlossen, trifft der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zur Sicherung der elektronischen Datenübertragung und sorgt für eine sichere Webumgebung.

5.5 Sofern der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, wird der Unternehmer geeignete Sicherheitsmaßnahmen beachten.

5.6 Der Unternehmer kann sich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen darüber informieren, ob der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, sowie über alle Tatsachen und Faktoren, die für den verantwortungsvollen Abschluss eines Fernabsatzvertrages von Bedeutung sind.

5.7 Hat der Unternehmer auf Grundlage dieser Prüfung berechtigte Gründe, den Vertrag nicht einzugehen, ist er berechtigt, eine Bestellung oder Anfrage unter Angabe von Gründen abzulehnen oder an die Ausführung besondere Bedingungen zu knüpfen.

5.8 Der Unternehmer wird dem Verbraucher zusammen mit dem Produkt oder der Dienstleistung die folgenden Informationen schriftlich oder in einer Weise zur Verfügung stellen, dass diese vom Verbraucher auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden können:

- die Besuchsadresse der Niederlassung des Unternehmers, bei der der Verbraucher Beschwerden einreichen kann;
- die Bedingungen und die Art und Weise, wie der Verbraucher sein Widerrufsrecht ausüben kann, oder eine klare Mitteilung über den Ausschluss des Widerrufsrechts;
- Informationen über Garantien und bestehenden Kundendienst nach dem Kauf;
- die in Artikel 4.7 dieser Bedingungen enthaltenen Angaben, sofern der Unternehmer diese dem Verbraucher nicht bereits vor der Ausführung des Vertrages zur Verfügung gestellt hat;

▪ die Voraussetzungen für die Kündigung des Vertrages, wenn dieser eine Laufzeit von mehr als einem Jahr oder eine unbestimmte Dauer hat.
5.9 Im Falle eines Dauerschuldverhältnisses gilt die Bestimmung des vorherigen Absatzes nur für die erste Lieferung.

6

Artikel 6 – Widerrufsrecht

6.1 Beim Kauf von Produkten hat der Verbraucher die Möglichkeit, den Vertrag ohne Angabe von Gründen innerhalb von 100 Tagen zu widerrufen.

6.2 Das gesetzliche Widerrufsrecht beträgt mindestens 14 Tage. Die vom Unternehmer gewährte verlängerte Widerrufsfrist von 100 Tagen lässt dieses gesetzliche Widerrufsrecht unberührt und stellt eine zusätzliche freiwillige Leistung des Unternehmers dar.

6.3 Die Widerrufsfrist beginnt am Tag nach Erhalt des Produkts durch den Verbraucher oder einen vom Verbraucher zuvor benannten und dem Unternehmer bekannt gegebenen Dritten, der nicht der Beförderer ist.

6.4 Während der Widerrufsfrist hat der Verbraucher sorgfältig mit dem Produkt und der Verpackung umzugehen.

6.5 Der Verbraucher darf das Produkt nur insoweit auspacken oder verwenden, wie dies erforderlich ist, um die Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise des Produkts festzustellen.

6.6 Macht der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, hat er das Produkt mit sämtlichem gelieferten Zubehör und – soweit vernünftigerweise möglich – im Originalzustand und in der Originalverpackung gemäß den vom Unternehmer bereitgestellten angemessenen und klaren Anweisungen zurückzusenden.

6.7 Bei einer Beschädigung des Produkts durch unsachgemäßen Umgang durch den Verbraucher selbst haftet der Verbraucher für einen etwaigen Wertverlust des Produkts
.
6.8 Möchte der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, ist er verpflichtet, dies innerhalb von 100 Tagen nach Erhalt des Produkts gegenüber dem Unternehmer anzuzeigen.

6.9 Die Ausübung des Widerrufsrechts erfolgt mittels einer eindeutigen Erklärung, beispielsweise per E-Mail an info@ledchampion.de oder unter Verwendung des vom Unternehmer bereitgestellten Muster-Widerrufsformulars.

6.10 Nach Ausübung des Widerrufsrechts ist der Verbraucher verpflichtet, das Produkt innerhalb von 14 Tagen zurückzusenden.

6.11 Der Verbraucher hat nachzuweisen, dass die gelieferten Waren rechtzeitig zurückgesendet wurden, beispielsweise durch Vorlage eines Versandnachweises.

6.12 Hat der Verbraucher eine Zahlung geleistet, wird der Unternehmer diesen Betrag so schnell wie möglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Widerrufserklärung zurückerstatten, vorausgesetzt, das Produkt wurde bereits zurückerhalten oder ein ausreichender Nachweis über die vollständige Rücksendung wurde erbracht.

6.13 Die gesetzliche Widerrufsbelehrung wird dem Verbraucher gesondert zur Verfügung gestellt und ist zusätzlich auf der Website des Unternehmers einsehbar.

7

Artikel 7 – Kosten bei Widerruf

7.1 Macht der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, trägt der Unternehmer die Kosten der Rücksendung.
7.2 Der Verbraucher kann hierfür ein kostenloses Rücksendeetikett anfordern.
7.3 Bereits geleistete Zahlungen werden gemäß Artikel 6.11 zurückerstattet.

8

Artikel 8 – Ausschluss des Widerrufsrechts

8.1 Der Unternehmer kann das Widerrufsrecht des Verbrauchers ausschließen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

8.2 Ein Ausschluss gilt nur, wenn dieser vor Vertragsschluss klar im Angebot angegeben wurde.

8.3 Der Ausschluss gilt insbesondere für Produkte:
- die nach Kundenspezifikation angefertigt wurden;
- die eindeutig personalisiert sind;
- die aus hygienischen Gründen nicht zur Rückgabe geeignet sind;
- deren Preis von Finanzmarktschwankungen abhängt;
- bei denen eine Versiegelung entfernt wurde.

8.4 Der Ausschluss gilt ebenfalls für Dienstleistungen, wenn deren Ausführung mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen hat.

9

Artikel 9 – Preise

9.1 Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen nicht erhöht, vorbehaltlich Preisänderungen infolge von Änderungen der gesetzlichen Mehrwertsteuersätze.

9.2 Abweichend hiervon kann der Unternehmer Produkte oder Dienstleistungen, deren Preise Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen und auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, mit variablen Preisen anbieten.

9.3 Diese Bindung an Marktschwankungen sowie die Tatsache, dass es sich bei angegebenen Preisen um Richtpreise handeln kann, werden im Angebot ausdrücklich angegeben.

9.4 Preiserhöhungen innerhalb von drei Monaten nach Vertragsschluss sind nur zulässig, sofern sie auf gesetzlichen Regelungen oder Bestimmungen beruhen.

9.5 Preiserhöhungen ab drei Monaten nach Vertragsschluss sind nur zulässig, wenn der Unternehmer dies vereinbart hat und:

- diese auf gesetzlichen Regelungen oder Bestimmungen beruhen; oder
- der Verbraucher berechtigt ist, den Vertrag zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Preiserhöhung zu kündigen.

9.6 Die im Angebot genannten Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

9.7 Offensichtliche Fehler oder Irrtümer in Preisangaben binden den Unternehmer nicht.

10 Artikel 10 – Konformität und Garantie

10.1 Der Unternehmer gewährleistet, dass die Produkte und/oder Dienstleistungen dem Vertrag, den im Angebot angegebenen Spezifikationen, den berechtigten Erwartungen an Tauglichkeit und/oder Gebrauchstauglichkeit sowie den zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

10.2 Sofern vereinbart, gewährleistet der Unternehmer zudem, dass das Produkt für einen anderen als den üblichen Gebrauch geeignet ist.

10.3 Es gilt die gesetzliche Gewährleistung. Das bedeutet, dass das Produkt die Eigenschaften aufweisen muss, die der Verbraucher vernünftigerweise erwarten darf.

10.4 Eine vom Unternehmer, Hersteller oder Importeur gewährte Garantie lässt die gesetzlichen Rechte und Ansprüche des Verbrauchers unberührt.

10.5 Etwaige Mängel oder falsch gelieferte Produkte sind innerhalb angemessener Frist nach Entdeckung schriftlich beim Unternehmer zu melden.

10.6 Die vom Unternehmer gewährte Garantie entspricht der Herstellergarantie, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist.

10.7 Die Garantiefrist beginnt mit dem Datum des ursprünglichen Versands. Wird ein Produkt im Rahmen der Garantie ersetzt oder repariert, beginnt die Garantiefrist nicht erneut, sondern das Ersatzprodukt übernimmt die verbleibende Garantiezeit des ursprünglichen Produkts.

10.8 Für LED-Strips und sämtliches Zubehör gilt für Käufe nach dem 01.08.2023 eine Garantiezeit von fünf (5) Jahren, bei einer Nutzung von maximal 10 aufeinanderfolgenden Stunden innerhalb eines Zeitraums von 24 Stunden.

10.9 Diese Garantie gilt ausschließlich unter Einhaltung der folgenden Installations- und Nutzungsbedingungen:

- LED-Strips erzeugen während des Betriebs Wärme. Es wird empfohlen, ausreichend Raum zur Belüftung zu lassen und sicherzustellen, dass die Umgebungstemperatur die maximale Betriebstemperatur nicht überschreitet;

- bei Montage auf Holz, Kunststoff oder anderen nicht wärmeleitenden Materialien gilt: bei Nutzung von mehr als 3 Stunden am Stück und bei einer Lichtstärke von mehr als 50 % ist ein Aluminium-LED-Profil zu verwenden;

- bei Montage auf Metall oder Aluminium (wärmeleitendes Material) ist kein Profil

erforderlich;

▪ die erforderliche Stromstärke (Ampere) ist korrekt zu berechnen und das Netzteil muss eine höhere Kapazität aufweisen als der Gesamtverbrauch der LED-Strips, um Überlastung zu vermeiden;

▪ die Spannung des Netzteils muss der erforderlichen Spannung der LED-Strips entsprechen (in der Regel 12V oder 24V);

▪ es wird empfohlen, ein Netzteil mit leicht höherer Kapazität zu verwenden, um die Lebensdauer und Effizienz zu verbessern.

10.10 Für alle übrigen Produkte gilt eine Garantiezeit von zwei (2) Jahren. Dies gilt ebenfalls für LED-Strips und Zubehör, die vor dem 01.08.2023 erworben wurden.

10.11 Lichttechnologie weist eine gewisse natürliche Degradation in Bezug auf Lichtleistung und/oder Farbe im Laufe der Lebensdauer auf. Die Produkte des Unternehmers sind darauf ausgelegt, diese zu minimieren, jedoch ist eine gewisse Veränderung normal und stellt keinen Mangel dar.

10.12 Wird ein Produkt im Rahmen der Garantie ersetzt, kann nicht garantiert werden, dass Farbtemperatur oder Lichtleistung exakt mit dem zuvor gekauften oder installierten Produkt übereinstimmen.

10.13 Die Garantie gilt nicht in folgenden Fällen:
▪ Produkte, die nach Lieferung unsachgemäß verändert oder repariert wurden;

▪ Produkte, die falsch verwendet oder eingesetzt wurden;

▪ Produkte mit Installationsfehlern;

▪ Produkte, die unter ungeeigneten Umgebungsbedingungen verwendet werden;

▪ Produkte, die mit nicht freigegebenen Komponenten verwendet werden;

▪ Schäden durch Stromspitzen oder Überspannung;

▪ Schäden durch Blitzschlag, Wind, Hagel, Überschwemmung, Brand oder andere Naturereignisse;

▪ Produkte, die außerhalb der Produktspezifikationen verwendet wurden.

10.14 Diese Einschränkungen gelten ausschließlich für die freiwillige kommerzielle Garantie und lassen die gesetzlichen Rechte des Verbrauchers unberührt.

10.15 Der Unternehmer haftet nicht für Schäden, die aus unsachgemäßer Verwendung, Nutzung entgegen den Anweisungen oder Nutzung außerhalb der Produktspezifikationen resultieren, sofern nicht zwingendes Recht etwas anderes bestimmt.

10.16 Soweit gesetzlich zulässig, ist die Haftung des Unternehmers auf den Betrag beschränkt, den der Verbraucher für das betreffende Produkt gezahlt hat.

11 Artikel 11 – Lieferung und Ausführung

11.1 Der Unternehmer wird bei der Entgegennahme und Ausführung von Bestellungen die größtmögliche Sorgfalt walten lassen.

11.2 Als Lieferort gilt die vom Verbraucher angegebene Adresse.

11.3 Unter Berücksichtigung der Bestimmungen in Artikel 4 dieser Bedingungen werden Bestellungen mit der gebotenen Schnelligkeit, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen ausgeführt, sofern keine längere Lieferfrist vereinbart wurde.

11.4 Sollte sich die Lieferung verzögern oder eine Bestellung nicht oder nur teilweise ausgeführt werden können, wird der Verbraucher spätestens 30 Tage nach Bestellung darüber informiert.

11.5 In diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag kostenfrei zu widerrufen.

11.6 Im Falle der Auflösung wird der gezahlte Betrag so schnell wie möglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Auflösung, zurückerstattet.

11.7 Ist die Lieferung eines Produkts nicht möglich, wird sich der Unternehmer bemühen, ein Ersatzprodukt bereitzustellen.

11.8 Spätestens bei Lieferung wird klar mitgeteilt, dass ein Ersatzprodukt geliefert wird.

11.9 Für Ersatzprodukte kann das Widerrufsrecht nicht ausgeschlossen werden.

11.10 Die Kosten für eine eventuelle Rücksendung trägt der Unternehmer.

11.11 Das Risiko von Beschädigung oder Verlust geht erst mit Übergabe an den Verbraucher über.

11.12 Eine Haftung für Schäden infolge von Lieferverzögerungen besteht nur, sofern diese auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen oder zwingende gesetzliche Vorschriften eine weitergehende Haftung vorsehen.

12 Artikel 12 – Dauerschuldverhältnisse: Dauer, Kündigung und Verlängerung

12.1 Der Verbraucher kann einen auf unbestimmte Zeit geschlossenen Vertrag, der auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen gerichtet ist, jederzeit unter Einhaltung der vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen.

12.2 Der Verbraucher kann einen auf bestimmte Zeit geschlossenen Vertrag, der auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen gerichtet ist, jederzeit zum Ende der vereinbarten Laufzeit unter Einhaltung der vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen.

12.3 Der Verbraucher kann die in den vorstehenden Absätzen genannten Verträge:
- jederzeit kündigen und ist nicht auf eine Kündigung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem bestimmten Zeitraum beschränkt;

- mindestens auf die gleiche Weise kündigen, wie er den Vertrag abgeschlossen hat;

- jederzeit mit derselben Kündigungsfrist kündigen, die der Unternehmer für sich selbst vereinbart hat.

12.4 Ein auf bestimmte Zeit geschlossener Vertrag, der auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen gerichtet ist, darf nicht stillschweigend verlängert oder erneuert werden, es sei denn, dies ist gesetzlich zulässig.

12.5 Abweichend hiervon darf ein auf bestimmte Zeit geschlossener Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften stillschweigend um eine bestimmte Dauer von höchstens drei Monaten verlängert werden, sofern der Verbraucher diesen verlängerten Vertrag zum Ende der Verlängerung mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen kann.

12.6 Ein auf bestimmte Zeit geschlossener Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen darf nur dann stillschweigend auf unbestimmte Zeit verlängert werden, wenn der Verbraucher den Vertrag jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen kann und die Kündigungsfrist höchstens drei Monate beträgt, wenn der Vertrag die regelmäßige, jedoch weniger als einmal monatliche

Lieferung von Tages-, Nachrichten- oder Wochenzeitungen oder Zeitschriften umfasst.

12.7 Ein Vertrag mit begrenzter Laufzeit über die regelmäßige Lieferung von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften (Probe- oder Kennenlernabonnement) wird nicht stillschweigend fortgesetzt und endet automatisch nach Ablauf der Probe- oder Kennenlernphase.

12.8 Hat ein Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr, so kann der Verbraucher den Vertrag nach Ablauf eines Jahres jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen, es sei denn, die Grundsätze von Treu und Glauben stehen einer Kündigung vor Ablauf der vereinbarten Laufzeit entgegen.

13

Artikel 13 – Zahlung

13.1 Sofern nichts anderes vereinbart ist, hat der Verbraucher die geschuldeten Beträge über die vom Unternehmer angebotenen Zahlungsmethoden zum Zeitpunkt der Bestellung zu entrichten.

13.2 Entscheidet sich der Verbraucher für eine Zahlungsmethode, bei der die Zahlung nachträglich erfolgt (wie z. B. über Klarna, Riverty oder einen vergleichbaren Zahlungsanbieter), gelten die Zahlungsbedingungen und Fristen des jeweiligen Zahlungsanbieters.

13.3 Der Unternehmer ist im Falle einer Zahlung über einen externen Zahlungsanbieter keine Vertragspartei der zwischen dem Verbraucher und dem Zahlungsanbieter geschlossenen Kredit- oder Zahlungsvereinbarung.

13.4 Der Verbraucher ist verpflichtet, Unrichtigkeiten in den angegebenen oder übermittelten Zahlungsdaten unverzüglich dem Unternehmer mitzuteilen.

13.5 Im Falle des Zahlungsverzugs des Verbrauchers ist der Unternehmer, vorbehaltlich gesetzlicher Beschränkungen, berechtigt, die dem Verbraucher zuvor mitgeteilten angemessenen Kosten in Rechnung zu stellen.

13.6 Der Unternehmer kann im Rahmen der angebotenen Zahlungsmethoden eine Vorauszahlung verlangen. Der Verbraucher wird jedoch nicht verpflichtet, mehr als 50% des Kaufpreises im Voraus zu zahlen, es sei denn, der Verbraucher entscheidet sich ausdrücklich für eine Zahlungsmethode, die eine vollständige Vorauszahlung vorsieht.

14 Artikel 14 – Beschwerdeverfahren

14.1 Der Unternehmer verfügt über ein ausreichend bekannt gemachtes Beschwerdeverfahren und bearbeitet Beschwerden entsprechend diesem Verfahren.

14.2 Beschwerden über die Ausführung des Vertrages müssen innerhalb angemessener Frist, vollständig und klar beschrieben, beim Unternehmer eingereicht werden, nachdem der Verbraucher die Mängel festgestellt hat.

14.3 Beim Unternehmer eingereichte Beschwerden werden innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab dem Datum des Eingangs beantwortet.

14.4 Erfordert eine Beschwerde eine voraussehbar längere Bearbeitungszeit, so antwortet der Unternehmer innerhalb der Frist von 14 Tagen mit einer Eingangsbestätigung und einer Angabe, wann der Verbraucher mit einer ausführlicheren Antwort rechnen kann.

14.5 Kann eine Beschwerde nicht im gegenseitigen Einvernehmen gelöst werden, entsteht ein Streitfall, der einem Streitbeilegungsverfahren zugänglich ist.

14.6 Beschwerden, die nicht im gegenseitigen Einvernehmen gelöst werden können, können durch den Verbraucher über geeignete Streitbeilegungsstellen eingereicht werden. Gegebenenfalls kann hierfür auch die europäische Online-Streitbeilegungsplattform (ODR) genutzt werden, sofern diese verfügbar ist.

14.7 Eine Beschwerde setzt die Verpflichtungen des Unternehmers nicht aus, es sei denn, der Unternehmer gibt schriftlich etwas anderes an.

14.8 Wird eine Beschwerde vom Unternehmer als berechtigt anerkannt, wird der Unternehmer nach eigener Wahl die gelieferten Produkte kostenlos ersetzen oder reparieren.

15 Artikel 15 – Anwendbares Recht

15.1 Auf Verträge zwischen Unternehmer und Verbraucher findet niederländisches Recht Anwendung.

15.2 Das UN-Kaufrecht (CISG) ist ausgeschlossen.

16 Artikel 16 – Zusätzliche oder abweichende

16.1 Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen dürfen den Verbraucher nicht benachteiligen und müssen schriftlich festgehalten werden.

17 Artikel 17 – Haftung und Nutzung

17.1 Die Produkte des Unternehmers sind gemäß den Produktspezifikationen zu verwenden.

17.2 Der Verbraucher ist selbst verantwortlich für die ordnungsgemäße Installation und Anwendung.

17.3 Für LED-Produkte gelten die Installationsbedingungen gemäß Artikel 10.9. Wird diesen nicht entsprochen, entfällt ausschließlich die kommerzielle Garantie, soweit gesetzlich zulässig.

17.4 Der Unternehmer haftet nicht für Schäden, die entstehen durch:

- unsachgemäße Installation;
- Nutzung entgegen den Anweisungen;
- Nutzung außerhalb der Spezifikationen;
- Nutzung mit nicht freigegebenen Komponenten.

17.5 Soweit gesetzlich zulässig, haftet der Unternehmer nicht für indirekte Schäden, einschließlich Folgeschäden, entgangenem Gewinn oder entgangenen Einsparungen, es sei denn, es liegt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vor.

17.6 Soweit gesetzlich zulässig, ist die Haftung des Unternehmers auf den Betrag beschränkt, den der Verbraucher für das betreffende Produkt gezahlt hat.

17.7 Die zwingenden gesetzlichen Rechte des Verbrauchers bleiben unberührt.

LEDChampion

LedChampion
Rietveldenweg 49D
5222AP 's-Hertogenbosch
Tel: +49 209 366 55673
E-mail: info@ledchampion.de